



FRAGEBOGEN FÜR WASSERKRAFTWERKE UND STAUDÄMME (SEKTORSPEZIFISCHE FRAGEN)

Das Ausfüllen dieses Fragebogens ist freiwillig. Die möglichst vollständige Beantwortung der relevanten Fragen erleichtert und beschleunigt jedoch die Prüfung der Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsauswirkungen des Projekts, zu dem die zur Deckung beantragten Exportlieferungen oder -leistungen erfolgen. Dadurch kann – zusammen mit dem sektorunabhängigen Fragebogen, dessen Übermittlung zur Beschleunigung des Prüfverfahrens ebenfalls erwogen werden sollte – die Beschreibung zu den Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsauswirkungen im Memorandum ersetzt werden.

Der Fragebogen liefert Anhaltspunkte dafür, welche Informationen für diesen Sektor von Bedeutung sein könnten. Weitere Informationen zu den anzuwendenden Standards erhalten Sie im [AGA Portal](#).

Hier handelt es sich um eine Aufstellung möglicher Fragestellungen. Je nach Einzelfall können nur Teile davon oder aber auch darüber hinausgehende Informationen im Laufe des Antragsverfahrens relevant werden. Aufgrund der individuellen Charakteristik der Projekte können weitergehende Klärungen erforderlich werden.

INHALT

- A. Hydrologische und technische Aspekte (S. 2)**
- B. Standortbeschreibung (S. 2)**
- C. Umwelt- und Sozialaspekte (S. 2)**
- D. Sonstige Fragen (S. 4)**
- E. Weitere Informationen (S. 4)**

A. Hydrologische und technische Aspekte

Name des Flusses:	
Art des Dammes:	
Höhe der Dammkrone:	
Länge und Querschnitt des Dammes:	
Handelt es sich um einen Neubau, eine Erweiterung oder eine Modernisierung/Rehabilitierung?	
Im Falle einer Modernisierung/Rehabilitierung: Welche Änderungen wurden am Staudamm vorgenommen?	
Zweck des Staudamms (Energieerzeugung, Bewässerung etc.):	
Koordinaten des Kraftwerks bzw. des Staudamms:	
Maximale Reservoirfläche und –volumen:	

B. Standortbeschreibung

- Bitte beschreiben Sie das Projektgebiet im Hinblick auf das Klima und die ökologischen Gegebenheiten sowie die sozioökonomischen Faktoren der Region.
- Bitte beschreiben Sie die seismologischen Gegebenheiten in der Region, welche Studien diesbezüglich durchgeführt wurden und wie demzufolge Aspekte der Erbebensicherheit bewertet werden.
- Beschreiben Sie bitte die geplante Infrastruktur (z. B. Straßen, Eisenbahnverbindungen, Hochspannungsleitungen, Steinbrüche, Zementwerke), die mit dem Projekt in Verbindung steht.
- Bitte beschreiben sie die bisherige Nutzung des Projektgebietes und des Flusssystemes (Weideland, Ackerland, Forstwald, Naturwald, Siedlungsgebiete, Transportwege, Fischerei etc.).

C. Umwelt- und Sozialaspekte

- Wurde ein ESIA (Environmental and Social Impact Assessment) oder eine vergleichbare Studie (z.B. zu Auswirkungen des Projekts auf Flora und Fauna, Wasser, kulturelles Erbe, Geologie) durchgeführt? Wenn ja, bitte stellen Sie diese zur Verfügung sofern in Deutsch oder Englisch verfügbar (ansonsten bitte, wenn möglich, eine zusammenfassende Übersetzung relevanter Studien).
- Wurden die Empfehlungen der World Commission on Dams berücksichtigt?

- Erfolgte für das Projekt eine Prüfung nach dem Hydropower Sustainability Assessment Protocol der International Hydropower Association (IHA)?
- Beschreiben Sie bitte die Auswirkungen auf die hydrologischen Verhältnisse flussabwärts und die Auswirkungen auf die dort bestehenden Ökosysteme. Werden sensible Gebiete¹ von dem Projekt oder dessen Infrastruktur beeinflusst? Wenn ja, beschreiben sie bitte die zu erwartenden Auswirkungen und geplante Minderungsmaßnahmen.
- Erfolgte ein Notifikations- und Konsultationsprozess mit allen relevanten Stakeholdern? Bitte beschreiben Sie die Grundzüge dieses Prozesses.
- Wie groß ist die minimale, maximale und durchschnittliche Durchflussmenge des Flusssystems im Projektgebiet?
- Wie groß ist die minimale, maximale und durchschnittliche Abflussmenge nach Fertigstellung des Staudamms?
- Bitte beschreiben Sie den Vegetationscharakter des Reservoirs und welche Maßnahmen vor der Flutung vorgesehen sind, um die Entwicklung von Treibhausgasen zu reduzieren.
- Falls das Projekt auch der Bewässerung dient, beschreiben Sie bitte die Art und Größe des Bewässerungsgebietes und die Art der landwirtschaftlichen Nutzung im Einzugsgebiet.
- Wie viele Arbeiter werden maximal während der Bauphase bzw. in der Betriebsphase vor Ort sein? Wie werden diese Arbeiter untergebracht?
- Welche Maßnahmen werden in der Bauphase hinsichtlich der Entsorgung der anfallenden Abfälle (im Wesentlichen der Abraummateriale) ergriffen und wo/wie werden diese ggf. deponiert?
- In welcher Entfernung befindet sich das nächstgelegene Siedlungsgebiet? Wie viele Personen leben in dem Einflussbereich des Projekts?
- Sind in der Bauphase Maßnahmen zur Lärminderung erforderlich oder geplant? Wenn ja, welche?
- Bitte geben Sie die Lärmeinwirkung auf die nächstgelegenen Rezeptoren (Industriegebiete und Wohngebiete) in dB(A) für Tag und Nacht in der Bauphase entsprechend der folgenden Tabelle an.

Noise Level Guidelines ¹				
	One Hour LA _{eq} (dBA)			
Receptor	Guideline Value Daytime (07:00-22:00)	Project Value Daytime (07:00-22:00)	Guideline Value Nighttime (22:00-07:00)	Project Value Nighttime (22:00-07:00)
Residential; institutional; educational ²	55		45	
Industrial; commercial	70		70	
Notes: ¹ Guidelines values are for noise levels measured out of doors. Source: Guidelines for Community Noise, WHO, 1999. ² For acceptable indoor noise levels for residential, institutional, and educational settings refer to WHO (1999). Quelle: WELTBANK/IFC GENERAL EHS GUIDELINES 2007, S. 53				

¹ Als sensible Gebiete gelten Nationalparks und andere durch nationales oder internationales Recht geschützte Gebiete sowie sensible Regionen von internationaler, nationaler und regionaler Bedeutung, wie z.B. Sumpfbereiche, Waldgebiete mit hoher Artenvielfalt, Gebiete von archäologischer oder kultureller Bedeutung sowie Gebiete mit Bedeutung für indigene Völker oder andere gefährdete Gruppen.

- Bitte beschreiben Sie mögliche sozioökonomische und soziokulturelle Auswirkungen sowie mögliche menschenrechtliche Auswirkungen des Projektes unter Einbeziehung der folgenden Aspekte:
 - Arbeitsbedingungen (z.B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit)
 - Gesundheitsversorgung und Sicherheit
 - Grundbesitz, Eigentumsrechte
 - Lebensstandard (z.B. Arbeitsplätze, Unterbringung)
 - Diskriminierung (v.a. am Arbeitsplatz)
 - Datenschutz / Recht auf Privatsphäre
 - Zugang zu Services (z.B. Trinkwasser, Sanitäranlagen, Strom)

- Ist das Projekt mit Umsiedlungen² verbunden? Wenn ja, bitte geben Sie an
 - wie viele Menschen davon betroffen sein werden,
 - ob indigene Völker betroffen sind,
 - ob ein Umsiedlungsplan (Resettlement Action Plan) erstellt und implementiert wurde,
 - wie die Projektbetroffenen entschädigt wurden (Geld, Sachwerte, Land-für-Land).
- Bitte beschreiben Sie das am Standort vorgesehene Notfallmanagement und welche Notfallpläne (bezüglich Katastrophen, Evakuierungen etc.) entwickelt wurden bzw. vorgesehen sind.
- Welche positiven Aspekte sind im Hinblick auf umwelt- oder sozialrelevante Auswirkungen hervorzuheben?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen bzw. Überwachungssysteme sind vorgesehen, um Unfälle zu verhindern?
- Wie werden Subunternehmer in den Arbeitsschutz des Standortes integriert?

D. Sonstige Fragen

- Welche multilateralen Finanzinstitutionen sind an dem Projekt beteiligt? Ist es geplant, weitere Exportkreditagenturen einzubinden?
- Welche politischen Fragestellungen sind mit dem Projekt verbunden (Nutzungskonflikte, internationale Verträge)? Geben Sie bitte auch die beteiligten, verantwortlichen öffentlichen Stellen an.

E. Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den **Common Approaches**, unserer **Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsprüfung** und den **anzuwendenden Standards** finden Sie unter:

<https://agaportal.de/main-navigation/schnellzugriff-aga-konsortium/verantwortung>

Die **WELTBANK/IFC EHS Guidelines** finden Sie unter folgendem Link:

http://www.ifc.org/wps/wcm/connect/topics_ext_content/ifc_external_corporate_site/ifc+sustainability/our+approach/risk+management/ehsguidelines.

² Unter Umsiedlungen werden sowohl physische Umsiedlungen als auch ökonomische Umsiedlungen (Verlust von Vermögenswerten oder dem Zugang zu Vermögenswerten mit der Folge des Verlusts von Einkommensquellen oder anderen Lebensgrundlagen) verstanden.